



Der alte Fritz auf der Terrasse in der Bildergalerie von Sanssouci, nach  
Adolf Menzel.

#### IV.

## Bilder aus der deutschen Geschichte.

### 54. Aus dem Leben Kaiser Wilhelms II.

#### 1.

**A**m 27. Januar 1859 verkündeten 72 Kanonenschüsse den Bewohnern Berlins, daß dem Prinzen Friedrich Wilhelm, der bald darauf Kronprinz wurde, und seiner Gemahlin Viktoria ein Sohn geboren worden sei. Unendlicher Jubel ertönte, der sich noch steigerte, als der alte Feldmarschall\* „Papa Wrangel“ aus dem Geburtshause trat und der dichtgescharten Menge zurief: „Kinder, es steht allés gut; es ist ein tüchtiger, derber Rekrut\*, wie man ihn nur verlangen kann.“ Als dem Prinzregenten Wilhelm, dem späteren Kaiser Wilhelm I., die Nachricht gebracht wurde, daß er Großvater geworden sei, war er so freudig bewegt, daß er nicht erst seinen Wagen abwartete, sondern eilig in eine bereitstehende Droschke\* sprang, um nur schnell seinen Enkel zu sehen und zu begrüßen. Des Prinzen Rufname war zuerst Fritz, wurde aber später in 15 Wilhelm umgeändert, um ihm seinen erhabenen Großvater recht eindringlich als leuchtendes Vorbild vor Augen zu stellen.

Die hohen Eltern nahmen es mit der körperlichen und geistigen Erziehung ihres Sohnes ungemein\*ernst. Leib und Seele sollten in voller Gesundheit erblühen, kräftig der Körper, klar der Geist, warm das Herz und fest der Wille werden.